

Jahresbericht Flughafenverein München e.V. – 2014

Nach einem weiteren erfolgreichen Jahr Vereinsarbeit „**Mit Sicherheit für eine gute Sache**“ möchten wir auf das Jahr 2014 zurückblicken und dieses, gemeinsam mit Ihnen, nochmals Revue passieren lassen.

Dabei legen wir großen Wert darauf, für alle unsere Mitglieder sowie auch alle Spender und Interessenten **transparent und nachvollziehbar** darzulegen, **wie und in welchem Rahmen unser Verein tätig geworden ist, welche finanziellen Mittel vorliegen und wie diese verwendet wurden.**

Da wir uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren und uns natürlich sehr über neue Mitglieder und Förderer in unseren Reihen freuen würden, möchten wir mit diesem Bericht auch ausführlich über unseren Flughafenverein München e.V. und unsere Arbeit informieren, um allen Interessierten den bestmöglichen Einblick in unseren Verein zu gewähren.



Inhalt

1. Angaben zur Organisation / Gemeinnützigkeit	2
2. Zielsetzung.....	2
3. Vereinsorgane /Verantwortliche Personen / Personalstruktur	2
4. Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 2014.....	4
5. Entscheidungsfindung, Wirkungsbeobachtung und Nachhaltigkeit	6
6. Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2014 / Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung.....	6
7. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit / Mitgliedschaften.....	8
8. Ausblick.....	8
9. Pressestimmen aus den Jahren 2014/2013, Danksagungen	9

1. Angaben zur Organisation / Gemeinnützigkeit

Der Flughafenverein München e.V. „Mit Sicherheit für eine gute Sache“, Terminalstr. Mitte 18, 85326 München-Flughafen, wurde im Jahr 1996 gegründet. Die Eintragung in das beim Amtsgericht Freising geführte Vereinsregister erfolgte am 23.10.1998 unter der Nummer VR 676 (heute: VR 120676). Im Jahr 2014 hat der Verein 343 Mitglieder (Neueintritte 2014 dabei: 46 Mitglieder).

Die Gemeinnützigkeit wurde uns vom Finanzamt Freising wegen der Förderung mildtätiger Zwecke wie auch der Förderung gemeinnütziger Zwecke im Bereich der Jugend- und Altenhilfe unter der Steuer-Nr. 115/109/80265 bescheinigt. Wir sind damit zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für die erhaltenden Spenden und Mitgliedsbeiträge berechtigt.

2. Zielsetzung

Der Flughafenverein München e.V. verfolgt **ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke**. Hierbei legen wir nicht nur ein besonderes Augenmerk auf unseren einzigartigen Flughafen und damit verbunden auf die hier tätigen Mitarbeiter mitsamt ihren Familien, Angehörigen und Freunden, sondern auch auf die Region und weit über deren Grenzen hinaus. Unser ausschließliches Ziel ist eine schnelle, unbürokratische und effektive Hilfe, um entstandene Notsituationen nach persönlichen Schicksalsschlägen oder aber auch nach Naturkatastrophen rasch zu lindern und den Betroffenen beizustehen.

Darüber hinaus haben wir es uns auch zur Aufgabe gemacht, Menschen in strukturschwachen Regionen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen, wobei wir in diesem Zusammenhang vor allem auch auf die Sammlung von Sachspenden (beispielsweise gut erhaltene Kleidung, Haushaltswaren für Küche, Bad etc., medizinische Hilfsmittel wie Krücken und Rollatoren) verweisen, die wir mit anschließendem Transport in die betroffenen Regionen organisieren.

3. Vereinsorgane / Verantwortliche Personen / Personalstruktur

Organe des Vereins sind der Vorstand und die ordentliche Mitgliederversammlung. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer, welche wir nachfolgend noch kurz vorstellen möchten.



1. Vorsitzender des Flughafenverein München e.V. ist Gründungsmitglied **Thomas Bihler**, welcher seit 1992 bei der Flughafen München GmbH tätig ist. Herr Bihler hat über die Jahre maßgeblich dazu beigetragen, den Flughafenverein zu dem zu machen, was er heute ist – einen lebenden Beweis dafür, dass es auch heutzutage noch Menschen gibt, die sich selbstlos für andere einsetzen und dabei nicht nur den unternehmerischen Erfolg, sondern auch die gesellschaftliche Verantwortung im Blick haben, die mit einem solchen Erfolg einhergeht. Herr Bihler lebt seit jeher die sofortige und unbürokratische Unterstützung von Menschen in Not.



2. Vorsitzende ist Frau **Marianne Huber**, welche seit 1999 Mitglied des Flughafenvereins ist und Herrn Bihler erforderlichenfalls vertritt. Frau Huber ist als Luftsicherheitsbeauftragte am Flughafen München tätig und dem Verein beigetreten, weil sie gerne anderen Menschen hilft und es ihr Spaß macht, ihren Mitmenschen Gutes zu tun.



Schatzmeisterin unseres Flughafenverein München e.V. ist Frau **Christine Steinlehner**, die ebenfalls Gründungsmitglied des Vereins ist. Frau Steinlehner, die große Freude am sozialen Engagement hat, ist als Verwaltungsangestellte bei der MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH tätig, welche die medizinische Versorgung von Fluggästen, Besuchern und Mitarbeitern sicherstellt.



Frau **Nadja Fellermeier** hat in diesem Jahr das Amt der **Schriftführerin** des Flughafenverein München e.V. übernommen. Sie kümmert sich außerdem um den Internetauftritt sowie auch die Facebook-Seite. Frau Fellermeier, welche seit 1995 im Personal-Bereich der Flughafen München GmbH tätig ist, engagiert sich gerne für den Flughafenverein, weil Menschen in Not schnell und unkompliziert unterstützt werden.

Den Vorstand im Sinne des BGB bilden der 1. und 2. Vorsitzende, welche den Verein gerichtlich wie auch außergerichtlich jeweils allein vertreten. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich möglichst im ersten Viertel des Jahres statt – der Vorstand trifft sich mindestens zweimal im Jahr persönlich, abhängig von den anstehenden Aktionen und Projekten nach Bedarf jedoch auch mehrfach. Im Jahr 2014 fanden zwei persönliche Sitzungen statt, wobei ergänzend durch weitere regelmäßige Telefonate und E-Mail-Schriftverkehr stets dafür Sorge getragen wurde, dass das gesamte Vorstandsgremium jederzeit über alle relevanten Informationen verfügt.

Nicht nur unsere Unterstützer agieren ehrenamtlich für den Flughafenverein. **Sämtliche Ämter**, so auch die Ämter der Vorstandschaft, **sind Ehrenämter**. Insoweit wurden natürlich auch im Jahr 2014 keinerlei Personalausgaben geleistet.

Zwischen den Leitungsmitgliedern unserer Organisation bestehen keinerlei persönlichen Verbundenheiten oder Abhängigkeitsverhältnisse – bei der Ausübung der Tätigkeiten bestehen keinerlei Interessenkonflikte.

Unterstützt wird unser vierköpfiger Vorstand durch eine **Vielzahl weiterer ehrenamtlich tätiger** „helfenden Hände“. Zwei davon möchten wir Ihnen ebenfalls kurz vorstellen.



Herr **Hans Götz**, welcher seit 2000 für die Flughafen München GmbH tätig ist und die IT-Infrastruktur verantwortet, unterstützt den Flughafenverein München e.V. seit diesem Jahr als **unabhängiger Kassenprüfer**.



Herr **Thilo Kucharski** ist ebenfalls als **unabhängiger Kassenprüfer** für den Flughafenverein München e.V. tätig. In seiner Funktion als Leiter der Hundestaffel am Flughafen München hat Herr Kucharski schon viel Not und Elend erlebt. Dabei war er auch als Hundeführer bei einem schweren Erdbeben in der Türkei als Helfer vor Ort. Herr Kucharski schätzt besonders, dass beim Flughafenverein München e.V. die gespendeten Gelder ohne Verluste bei den Betroffenen ankommen.

4. Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum 2014

Mit dem Jahr 2014 lassen wir ein äußerst ereignisreiches, bewegtes und bewegendes Jahr hinter uns, in welchem wir nicht nur eine Vielzahl an individuellen Unterstützungen leisten konnten, sondern auch in enger Abstimmung mit umliegenden Gemeinden aus der Flughafenregion- und beispielsweise auch dem Generalkonsulat der Republik Serbien - dringend erforderliche Hilfen zur Verfügung stellen konnten, welche durch eine lange nicht mehr da gewesene Hochwasserkatastrophe erforderlich wurden.

Insgesamt haben wir im Jahr 2014 einen **Gesamtbetrag von EUR 152.143,12 an ausbezahlten Unterstützungs- und Hilfeleistungen** zu verbuchen, wobei alleine ein Betrag von EUR 40.000,00 als **Hochwasserhilfe** für den **Landkreis** Erding und weitere knapp EUR 36.000,00 direkt an Betroffene des Hochwassers zur Verfügung gestellt wurden. Dies nochmals im Nachgang zu unseren Unterstützungsleistungen aus dem Jahr 2013, zu welchen wir im Kapitel „Pressestimmen und Danksagungen“, der Vollständigkeit halber, nochmals entsprechende Unterlagen aus 2013 beigefügt haben.

Doch nicht nur regional konnte der Flughafenverein München e.V. unterstützen sondern wurde auch global tätig. So konnte beispielsweise nach einem Tipp durch eine Mitarbeiterin des Flughafens, welche in Ihrem Jahresurlaub als Volunteer/ freiwillige Mitarbeiterin in **Sri Lanka** tätig war, eine vom Schicksal schwer getroffene Familie mit EUR 1.500,00 unterstützt werden, welche, bedingt durch **Krankheit und Armut**, in für uns unvorstellbaren Verhältnissen ausharren musste.

Darüber hinaus konnte der bereits sechste **Hilfsgüter-Transport** nach **Lettland** realisiert werden, im Rahmen dessen rund 20 Tonnen Lebensmittel, Kleidung und andere Hilfsgüter in vier Regionen nahe der weißrussischen Grenze transportiert und verteilt wurden.

Einem Mitarbeiter des Flughafen Münchens, der in seiner Heimat **Kroatien** einen großen Schaden durch das dort ebenfalls aufgetretene Hochwasser erlitt, konnte ebenfalls geholfen werden. Vor Ort „**in der Heimat**“ konnte der Flughafenverein unter anderem eine junge Familie unterstützen, die ebenfalls ein tragisches Schicksal ereilte - bei der vierjährigen Tochter wurde Leukämie diagnostiziert, woraufhin die Eltern im weiteren Verlauf ihre Berufstätigkeit aufgeben mussten, um alleine die Fahrten zu erforderlichen Behandlungen und Untersuchungen wie auch die intensive Pflege der Tochter gewährleisten zu können.

Einer - an einer besonders aggressiven Form der Multiplen Sklerose erkrankten - 40-jährigen konnte ein Spendenbetrag zur Verfügung gestellt werden, um durch die Anschaffung besonderer medizinischer Hilfsmittel **ein „Mehr“ an Selbständigkeit** zu erreichen und den unweigerlich anstehenden nächsten Schritt in ein Pflegeheim so lange wie möglich hinauszuzögern.

Dem Golden Donkey e.V. konnten wir durch **Sachspenden** in Form von zwei Omnibussen aushelfen, welche für das Projekt „Münchner Kältebus“ zu Schlafstätten für Obdachlose in München umfunktioniert wurden. Zu diesem Zweck wurden auch die Kosten für eine separate Heizung für die Busse übernommen.

Weiterhin konnten wir eine weitere Spende von etwas über EUR 11.000,00 für einen jungen Mann zur Verfügung stellen, den der Flughafenverein München e.V. seit 2011 regelmäßig unterstützt. Im August 2011 brach sich der damals 17-jährige zwei Halswirbel mit der Folge einer vollständigen Lähmung vom Hals abwärts. Der Flughafenverein hat sich bereit erklärt, den jungen Mann bei seinem **Kampf zurück ins Leben** zu unterstützen und zu begleiten.

Dies sind jedoch nur einige Beispiele für die mannigfachen Hilfen, die der Flughafenverein München e.V. im vergangenen Jahr gewähren konnte. Eine Vielzahl an Unterstützungsleistungen erfolgt auch „**im Stillen**“ – was bedeutet, dass wir eine Unterstützung leisten, aber nicht groß darüber berichten – dies kann vor allem dann der Fall sein, wenn es um geringfügige Beträge geht oder wenn Mitarbeiter des Flughafens betroffen sind, die nicht möchten, dass etwaige Rückschlüsse auf die Person möglich sind. Der entsprechenden Verbuchung und internen Nachweisführung steht dies jedoch selbstverständlich nicht entgegen.

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Flughafenverein München e.V. – wir können angesichts all dieser Schicksalsschläge wirklich stolz darauf sein, was wir im vergangenen Jahr **gemeinsam mit Ihrer Hilfe** erreichen konnten. Nur so ist es uns möglich gewesen, den Betroffenen **neue Hoffnung, neue Kraft und neuen Mut** zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für Ihre Hilfe und Ihre Unterstützung von ganzem Herzen bedanken und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin zur Seite stehen, damit wir uns auch künftig mit ganzer Kraft für unsere Mitmenschen einsetzen können.

5. Entscheidungsfindung, Wirkungsbeobachtung und Nachhaltigkeit

Da wir ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert sind legen wir als Flughafenverein München e.V. allergrößten Wert auf eine **zielgerichtete und effektive Hilfe**.

Inwieweit und in welchem Rahmen eine Unterstützung/ Hilfeleistung durch den Flughafenverein München e.V. möglich ist wird für jeden konkreten Einzelfall entschieden. Die Entscheidungsfindung erfolgt dabei durch den Vorstand, welcher im Rahmen entsprechender Beratungen Anträge oder Vorschläge prüft, die uns auf verschiedenen Kanälen über Betroffene, Angehörige oder sonstige Personen erreichen. Sofern vorliegende Informationen nicht ausreichen werden für jeden Einzelfall weitere Informationen und erforderlichenfalls auch weitere Unterlagen/ Nachweise eingeholt, welche die Erforderlichkeit entsprechend belegen. Sind Arbeitnehmer der Flughafen München GmbH oder entsprechender Tochterunternehmen betroffen erfolgen möglicherweise auch Rücksprachen mit bereits involvierten Betriebsräten oder dem Sozialdienst der Flughafen München GmbH.

Unser Ziel ist es, schnellstmöglich und ohne großen Zeitverlust zu helfen, damit unsere Hilfe **direkt und zeitnah** bei den Betroffenen ankommt. Der Umfang richtet sich dabei selbstverständlich immer nach der vorliegenden Notsituation und dem konkret vorliegenden Bedarf. Im Nachgang an gewährte Hilfen werden mit den Betroffenen und/ oder anderweitig Beteiligten (z.B. Betriebsrat) durch die Vorstandschaft Gespräche geführt, inwieweit sich die Situation verändert/ verbessert hat. Die Vorstandschaft überzeugt sich auch durch persönliche Besuche von der Wirksamkeit und tatsächlichen Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel und klärt des Weiteren vor Ort, ob - und falls ja - in welcher Höhe ein weiterer Bedarf besteht und steht vor allem auch menschlich zur Seite. Die Häufigkeit der Gespräche oder Besuche, welche in diesem Zusammenhang erfolgen, richtet sich nach der konkreten Notsituation und in welchem zeitlichen Umfang dieser abgeholfen werden konnte.

Misserfolge kann der Flughafenverein München e.V. in diesem Zusammenhang nicht verzeichnen, da wir immer dann helfen, wenn Menschen unverschuldet in Not geraten sind und tatsächlich eine konkrete Notsituation eingetreten ist, aus welcher auch ein konkret messbarer Bedarf entsteht. Insoweit kommen die zur Verfügung gestellten Mittel in der erforderlichen Höhe bei den Betroffenen an. Erachtet die Vorstandschaft Anfragen als nicht ausreichend nachgewiesen oder belegt, so ist auch keine Unterstützung durch den Flughafenverein München e.V. möglich.

Im Rahmen größerer Hilfsaktionen stimmen wir unsere Unterstützung erforderlichenfalls mit entsprechenden Gemeinden, Ministerien oder Konsulaten ab, damit wir auch wirklich sicher gehen können, dass unsere Hilfe zielgerichtet genau da ankommt, wo sie auch gebraucht wird.

6. Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2014 / Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung

Die detaillierte Einnahmen-Überschuss-Rechnung für das Jahr Geschäftsjahr 2014 kann auf unserer Homepage eingesehen werden. Dennoch möchten wir auch an dieser Stelle kurz auf unsere

finanzielle Situation, die Mittelherkunft und Mittelverwendung sowie auch das **Ergebnis der internen Kassenprüfung** eingehen.

Im Geschäftsjahr wurden **Mitgliedsbeiträge** in Höhe von EUR 9.459,00 vereinnahmt. Hinzu kamen **Spendeneinnahmen** in Höhe von EUR 66.040,95. Das vorhandene **Vereinsvermögen** belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2013 auf EUR 121.697,05.

Im Jahr 2014 konnten wir, wie bereits erwähnt, einen Betrag in Höhe von gesamt **EUR 152.143,12 an Unterstützungsleistungen (Projektausgaben)** zur Verfügung stellen. Ausgaben für Projekt- oder Koordinationsbüros sind dabei zu keiner Zeit angefallen. Auch sind im Rahmen der Projektbegleitung keine Kosten angefallen, da diese Aufgaben **vollumfänglich ehrenamtlich** ausgeführt werden.

Die **weiteren Ausgaben** in Höhe von EUR 8.057,51, setzen sich aus Abschreibungen (EUR 542,80) und übrigen Ausgaben in Höhe von EUR 7.514,71 zusammen. Die übrigen Ausgaben beziehen sich auf Kontoführungsgebühren, Werbe- und Reisekosten sowie Bewirtungskosten (EUR 279,61).

Werbe- und Reisekosten sind gesamt in Höhe von EUR 5.626,64 angefallen, wobei sich diese aus den Kosten für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (Online-Werbekosten und Werbedruckkosten) sowie auch aus Hotel- und Fahrtkosten (EUR 143,60 bzw. EUR 355,00) zusammensetzen.

Im Hinblick auf die Kosten für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit möchten wir darauf hinweisen, dass wir diese in einem vergleichsweise sehr geringen Umfang betreiben. Im Rahmen von Veranstaltungen des Flughafenverein München e.V. werden vor allem Flyer und auch Teddybären („Vereinsmaskottchen“) verteilt, nachdem der Flughafenverein selbst und das entsprechende Wirken im Rahmen von Präsentationen oder persönlichen Gesprächen an Infoständen vorgestellt wurden. Auf weitere Werbekampagnen verzichten wir bewusst, da wir unsere vereinnahmten Spenden und Mitgliedsbeiträge **ausschließlich für die Unterstützung notleidender Menschen** aufwenden wollen.

Vor diesem Hintergrund sind wir auch außerordentlich stolz darauf, dass sich der Flughafenverein München e.V. durch seine vielfältige und breitgefächerte Hilfe nicht nur im Bereich des Flughafens, sondern auch in der Region und im weiteren Umfeld etablieren konnte und wir dadurch auch unsere Begeisterung für das Helfen mit vielen weiteren Menschen teilen können, die uns dankenswerterweise in Form von Spenden und/ oder Mitgliedsbeiträgen unterstützen.

Im Rahmen der internen Kassenprüfung für das Jahr 2014 wurde neben einer vollumfänglichen Prüfung/ Feststellung der Kassen- und Vermögensbestände auch eine Prüfung der Buchführung vorgenommen. Die unabhängigen Kassenprüfer konnten im Anschluss bescheinigen, dass der Flughafenverein München e.V. **sämtliche Ausgaben unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit geleistet hat und diese Ausgaben auch vollumfänglich dem satzungsgemäß festgelegten Vereinszweck entsprachen**. Buchführung wie auch Jahresabschluss entsprachen nach dem Ergebnis der Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

7. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit / Mitgliedschaften

Für unseren Flughafenverein München e.V. bestehen keine Verbindungen mit anderen Rechtskörpern in Form von Beteiligungen, internationale Zusammenschlüsse oder ähnlichem. Auch besteht keine Zugehörigkeit zu einem Verband, Dachverband oder eine Mitgliedschaft in einer anderen Organisation.

Der Flughafenverein München e.V. verfolgt seine Ziele **eigenständig und unabhängig**.

Wir möchten allerdings darauf verweisen, dass wir zur Verfolgung unserer karitativen und mildtätigen Ziele - projektbezogen – selbstverständlich mit befreundeten Partnern zusammenarbeiten.

Hierzu gehören beispielsweise der Navis e.V. aus Moosburg, welche wir im Jahr 2014 mit einer Spende unterstützen konnten, die dazu beigetragen hat, für Hilfs- und Katastropheneinsätze erforderliches Gerät und Material wieder einsatzfähig zu machen oder neu zu beschaffen, damit der Navis e.V. für den nächsten Einsatz im Katastrophenfall ausgerüstet ist. Erheblich gefordert wurde der Navis e.V. bis in das erste Quartal 2014 durch den Taifun Haiyan, welcher auf den Philippinen eine Spur der Verwüstung hinterließ und zahlreiche Menschenleben forderte.

Auch unsere Zusammenarbeit mit der Klitschko Foundation, die sich das Ziel gesetzt hat, Kindern und Jugendlichen in der Ukraine durch Bildung und Sport den Weg in eine bessere Zukunft zu weisen, möchten wir an dieser Stelle betonen. Gerne unterstützen wir dieses Ziel und versuchen, entsprechende gemeinsame Projekte zu realisieren.

8. Ausblick

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Flughafenverein München e.V. – in diesem Jahr konnte unser Flughafenverein München e.V. seine „Volljährigkeit“ feiern – wir bestehen nunmehr seit stolzen 18 Jahren - 18 Jahre, in welchen wir uns - gemeinsam mit Ihnen - für unsere Mitmenschen eingesetzt haben, stets mit dem Ziel, wieder einen Hoffnungsschimmer in das Leben der Betroffenen zurück zu bringen. Dieser „Arbeit“ gehen wir mit vollem Herzen nach – insoweit können wir es auch nicht als Arbeit bezeichnen, sondern als unsere angenommene Aufgabe, die wir dank Ihrer großartigen Unterstützung und Treue erfüllen können und weiterhin erfüllen wollen.

Es gibt für uns nichts Schöneres, als einfach helfen zu können - Helfen aus scheinbar ausweglosen Situationen. Helfen für eine neue und bessere Zukunft der Betroffenen. Helfen, wieder etwas Licht in ein oftmals überwältigendes Dunkel zu bringen – und zwar immer dann, wenn unsere Hilfe gebraucht wird. Wir können an dieser Stelle natürlich nicht „planen“ oder vorhersagen, was im nächsten Jahr auf uns zukommt – wir möchten aber dafür gerüstet sein und für die Betroffenen da sein können, wenn es erforderlich ist. Dafür steht unser Flughafenverein München e.V. **nachweislich** – und das bereits seit seiner Gründung im Jahr 1996.

Diesen Weg wollen wir –gemeinsam mit Ihnen - weiter beschreiten. Wir möchten in den folgenden

Jahren genauso **für unsere Mitmenschen da sein**, wie jetzt und weiterhin **unterstützend zur Seite stehen – am Flughafen, in der Region und global**.

Vor diesem Hintergrund planen wir auch die Veranstaltung sogenannter **Kaminabende**, im Rahmen derer namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zu aktuellen Themen sprechen sollen. Hier möchten wir jedoch nicht nur zu ausgewählten Themen informieren und Diskussionen entstehen lassen, sondern vor allem auch unseren Flughafenverein München e.V. und unsere Arbeit vorstellen, damit wir von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Da wir uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzieren ist es für uns von elementarer Bedeutung, weitere Mitglieder zu gewinnen und von einer Vielzahl an möglichen Förderern und Unterstützern wahrgenommen zu werden.

Auch die Durchführung weiterer **Charity-Aktionen** möchten wir ins Auge fassen – so wie z.B. die erfolgreiche Spinning-Aktion aus dem aktuellen Jahr, zu welcher wir einen Pressebericht beigefügt haben.

Für unser bereits langjähriges Engagement in Lettland planen wir eine weitere **Sammelaktion von Sachspenden**, die wir dann wieder nach Lettland transportieren wollen.

Sie versetzen uns durch ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden in die Lage, uns für das einzusetzen, wofür unser Verein steht: **Schnelle, unbürokratische und zielgerichtete Hilfe** für Menschen, die unverschuldet in Notsituationen geraten sind und durch Krankheit, Schicksalsschläge oder Naturkatastrophen aus dem bisherigen Leben gerissen werden. Für diese Menschen möchten wir weiterhin eine Anlaufstelle sein – deshalb machen wir im neuen Jahr auch da weiter, wo wir aufgehört haben.

9. Pressestimmen aus den Jahren 2014/2013, Danksagungen



Foto zu nachfolgendem Artikel, auch online abrufbar (Stand 27.04.2016) unter:

<http://www.merkur.de/lokales/erding/flughafen/nothilfe-hinterhof-4568322.html>

FLUGHAFENVEREIN

Über 200 000 Euro für die Flutopfer

Der Flughafen ist von der Flut im Juni verschont geblieben. Dafür rollte dort eine andere Welle los – die der Hilfsbereitschaft. Der Flughafenverein sammelte über 200 000 Euro. Das Geld kommt aus eigenen Mitteln, einem Betrag der FMG und Zeitguthaben-Spenden der Airport-Mitarbeiter.

VON HANS MORITZ

Flughafen – Wenn Thomas Bihler, rühriger Vorsitzender des 1996 gegründeten mildtätigen Flughafenvereins, von der Sammelaktion erzählt, bekommt er leuchtende Augen. Er ist stolz auf seinen Verein, der nicht nur richtig viel Geld aufgebracht hat, sondern bereits innerhalb der ersten Tage nach der Jahrhundertflut helfen konnte. Vorrangig, berichtet Bihler, habe man die Nachbarn im Auge gehabt, die schwer getroffenen Kreise Erding und Freising. Doch der Blick reichte weiter – bis nach Niederbayern, wo das Hochwasser unter anderem in Deggendorf und Passau Schäden in Millionenhöhe angerichtet hatte.

„Als wir die ersten Bilder gesehen haben und das ganze Ausmaß der braunen Brühe



Chaos pur herrschte Anfang Juni in den Landkreisen Erding und Freising. Das Hochwasser hatte die Flughafenregion schwer getroffen. Unser Bild zeigt verzweifelte Versuche in Altenerding, das Schlimmste zu verhindern – teils leider ohne Erfolg. FOTO: GAULKE

offensichtlich wurde, war uns klar, dass wir hier helfen müssen“, sagt Bihler. 50 000 Euro

holte der Vorsitzende aus der Vereinskasse. FMG-Chef Michael Kerkloh hatte das Som-

merfest abgesagt, um die Gelder den Opfern zu Gute kommen zu lassen. „Das waren



Thomas Bihler
ist Vorsitzender des
Flughafenvereins. FOTO: FMG

weitere 100 000 Euro.“ Dazu kam ein dritter Batzen, der Bihler bis heute beeindruckt: Die FMG-Mitarbeiter ließen sich Arbeitszeit in Geld umwandeln, um es Geschädigten zu geben. „Das waren weitere 56 000 Euro, was 2300 Arbeitsstunden entspricht. Eine tolle Leistung“, sagt Bihler.

Damit war die erste Hürde gemeistert. „Unseren Flughafenverein zeichnet aus, dass er sehr schnell hilft“, sagt der Vorsitzende. Also schrieb er die Landratsämter in der Nachbarschaft und unter anderem in Deggendorf an. „Wir haben uns erkundigt, wer was braucht.“ Die Behörden seien sehr kooperativ gewesen und hätten sofort Daten übermittelt. „So konnten wir in den ersten Wochen allein 125 000 Euro an Flutopfer in unserer unmittelbaren Umgebung überweisen.“ Eine hohe Summe floss zudem nach Niederbayern. „86 000 Euro stehen noch zur Verfügung.“ Es seien keine „Kleckerlesbeträge“

gewesen. „Die Einzelüberweisungen reichten von 5000 bis zu 10 000 Euro“, berichtet Bihler. In einigen Fällen hätten lediglich einige Elektrogeräte ersetzt werden müssen, „wir haben aber auch komplette Wohnungseinrichtungen finanziert.“

Dabei tritt der Vereinschef dem Eindruck entgegen, nach dem Gießkannenprinzip zu helfen. „Es wurde zunächst geholfen und über Versicherungen abgedeckt ist. Die Empfänger müssen uns sämtliche Rechnungen vorlegen, jede Überweisung wird geprüft.“

Derzeit zählt der Flughafenverein rund 320 Mitglieder, Einzelpersonen genauso wie ganze Landkreise. „Unser Beitrag liegt bei 30 Euro. Beitreten kann jeder, der helfen will. Unser Engagement hat nichts mit dem Flughafen zu tun, der uns aber immer tatkräftig hilft“, so Bihler.

Übers Jahr unterstütze man ehrenamtlich zahlreiche Projekte und Institutionen, etwa Drogenprävention an Schulen. Aber auch große Aktionen kämen immer wieder vor. Seit der Gründung seien über 2,5 Millionen Euro gespendet worden.

Weitere Infos

zu Verein, Mitgliedschaft, Spendenkonto und Tätigkeitsfeld im Internet unter www.flughafenverein.de.

VG-Eing. 5.7.2013
SGZ
→ toll,



LANDKREIS
ERDING

Landkreis Erding, Postfach 1255, 85422 Erding

An die
Flughafen München GmbH
z. Hd. Herrn Dr. Michael Kerkloh
Postfach 23 17 55
85326 München

Ihr Landrat
Martin Bayerstorfer

Dienstgebäude
Alois-Schleiß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Karin Fuchs-Weber
Zi.Nr. 207
Tel. 08122 58-1114
Fax 08122 58-1109
karin.fuchs-weber
@lra-ed.de

Erding, 30.09.2013

Az.:
BL-f/we

Seite 1 von 1

Flughafenverein - Herr Thomas Bihler

Lieber Michael,

heute wende ich mich an Dich in einer für mich sehr positiven Angelegenheit. Ich möchte mich im Namen der Landkreisbürger bei Dir bedanken für die hervorragende Unterstützung, die der Flughafenverein für die Hochwasseropfer des Landkreises Erding geleistet hat. Viele betroffene Bürger konnten durch diese Spendenaktion – initiiert vom Vereinsvorsitzenden Herrn Thomas Bihler – unterstützt werden und ihre finanzielle Not gemildert werden.

Der Dank gilt natürlich auch allen ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber vor allem Thomas Bihler, der durch sein außergewöhnliches Engagement über 80.000,00 € an Spenden für unsere Hochwasseropfer zur Verfügung gestellt hat.

*Die Tugend eines Menschen
sollte nicht an seinen besonderen Leistungen gemessen werden,
sondern an seinem alltäglichem Handeln*

Blaise Pascal

In diesem Sinne verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen

Martin Bayerstorfer
Landrat